

10  
n

Wählt am 17. Oktober die Kandidaten der Nationalen Front!

# UJZ

Universitätszeitung  
Organ der  
Kreisleitung der SED

Einzelpreis 15 Pfennig  
Ruf Leipzig 7192215  
20. Jahrgang

# 34

## KARL-MARX-UNIVERSITÄT

1. Oktober 1976



### Kandidaten stellen sich ihren Wählern

**UZ** Hörsäle, Klubs und Seminarräume der KMU sind in diesen Tagen Schauplätze für über 50 Veranstaltungen, auf denen sich die Kandidaten zur Volkskammer- und Bezirksstagswahl den Fragen ihrer Wähler stellen. In einer breiten demokratischen Aussprache bereiten sich vor allem die Jung- und Erstwähler auf ihren Gang zur Wahlurne vor.

Einbezogen sind auch jene Studenten, die zur Zeit in den MA- und ZV-Ausbildungslagern einen Teil ihres Studiums absolvieren. So begrüßten in der vergangenen Woche die Teilnehmer des ZVA-Lagers Leipzig die Nachfolgekandidatin der Volkskammer Prof. Gabriele Meyer-Dennwitz im Hörsaal der Hautklinik (Foto: Bildmitte) zu einem Wählerforum. Sie berichtete ausführlich über ihre Tätigkeit im Volkskammerausschuß für Kultur und den unmittelbaren Kontakt der Ausschußmitglieder zu Künstlern und Laienschaffenden. Freimütig und ausführlich beantwortete sie die Fragen der FDJ-Studenten, wobei sie überzeugend die große Verantwortung der Volksvertreter gegenüber den Wählern zu demonstrieren verstand. Foto: UZ/Rossan

### 2150 Studenten feierlich an Karl-Marx-Universität immatrikuliert



## Studenten verpflichten sich zu höchsten Studienleistungen

**UZ** Zur feierlichen Immatrikulation versammelten sich am Freitag vergangener Woche in der Kongreßhalle am Zoo die 2150 jüngsten Studenten der Karl-Marx-Universität. Die FDJ-Studenten wurden in Anwesenheit des 1. Sekretärs der SED-Kreisleitung Khatu Waltried Weikert vom Rektor Prof. Dr. sc. Lothar Rathmann, dem Wissenschaftlichen Rat sowie zahlreichen namhaften Gästen herzlich an

der Universität begrüßt. Als Gäste nahmen an der Immatrikulation u. a. Lothar Flecher, Leiter der Abteilung Schulen und Hochschulen der SED-Bezirksleitung, sowie der Vorsitzende des Bezirksausschusses Leipzig der Nationalen Front, OMR Dr. Messel, teil. Unter den Gästen befanden sich weiter vom Generalkonsulat der UdSSR in Leipzig, Witailij Ferenc, und Konsul Jaworski vom Generalkonsulat der VR Polen.

In seiner Ansprache machte der Rektor die Studenten mit den revolutionären Traditionen der Leipziger Universität vertraut. Dabei sprach er die Erwartung aus, daß auch die Studenten des Jahrganges 1976, die unmittelbar nach dem IX. Parteitag immatrikuliert wurden, um hohe Studienergebnisse sowohl auf dem Gebiet des Marxismus-Leninismus als auch in ihrer Fachwissenschaft kämpfen werden. Nach dem Abschluß ihrer Ausbildung, so unterstrich der Rektor, werden sie dazu beitragen, die entwickelte sozialistische Gesellschaft weiter zu gestalten und dabei grundlegende Voraussetzungen für den all-

mühtlichen Übergang zum Kommunismus zu schaffen. Es sei für sie also besonders wichtig, den Marxismus-Leninismus tiefgründig zu studieren, um das materialistische Herangehen und die dialektische Methode beherrschen zu lernen und als Grundlage der gesamten wissenschaftlichen Arbeit anzuwenden. „Das erfordert tiefes Eindringen in die Gedanken von Marx, Engels und Lenin anhand der Originalschriften“, hob Prof. Dr. Rathmann hervor, „und intensive Beschäftigung mit den grundlegenden Dokumenten und Beschlüssen des IX. Parteitages, die eine Anwendung des Marxismus-Leninismus auf die gegen-

wärtigen gesellschaftlichen Bedingungen darstellen.“ Im Namen ihrer Kommilitonen sprachen Marion Bürger, Studentin an der Sektion Geschichte, sowie Angelika Firchow, die ein Medizinstudium aufnimmt, das Gelübnis. Damit verpflichteten sich die neuimmatrikulierten Studenten den von der Arbeiterklasse und der sozialistischen Gesellschaft übertragenen Studienauftrag in Ehren zu erfüllen. Im Anschluß begrüßte Adelheid Riedel, 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, die neuen Studenten und wünschte ihnen erfolgreiche Studienjahre an der KMU.

## Aktivberatung mit Kandidaten und jungen Genossen des 1. Studienjahres Volkswahlen sind für junge Kommunisten ein erstes Prüffeld

**UZ** „Die Aufgaben der Genossen und Kandidaten des ersten Studienjahres bei der Durchführung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED im Studienjahr 1976/77 und bei der Vorbereitung und Durchführung der Wahlen zur Volkskammer und den Bezirksstagen“ – das war das Thema einer Aktivberatung mit den Genossen des 1. Studienjahres am 27. September in der Filmbühne „Capitol“. Im Präsidium hatten Platz genommen: der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität Genosse Waltried Weikert sowie die Genossen Dr. Siegfried Thiele, 2. Sekretär, Dr. Dietmar Keller, Sekretär für Wissenschaft und Kultur, und D. Linke, Mitarbeiter der SED-Bezirksleitung Leipzig. Im Anschluß an das Referat, das Genosse Waltried Weikert vor den 400 jungen Genossen hielt, kam der Film „Auf gutem Kurs“ zur Aufführung.

Im Auftrag des Sekretariats der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands begrüßte der 1. Sekretär die jungen Kommunisten der Kreisparteiorganisation. In seinen weiteren Ausführungen machte sie der Redner mit Tradition und Geschichte der Kreisorganisation vertraut und belegte eindrucksvoll die vor allem in den letzten Jahren gewachsene Kampfkraft. Ausgehend von den Beschlüssen der 2. Tagung des Zentralkomitees der SED und den Ergebnissen des Krimtreffens umriß Genosse Waltried Weikert die vor allem Kommunisten stehenden Aufgaben im Studienjahr

1976/77 insbesondere in Vorbereitung der Volkswahlen. Sie seien ein erstes Prüffeld für die jungen Genossen. Es gelte, sich den Anforderungen der kommunistischen Erziehung zu stellen, vom ersten Tag an das gründliche Studium des Marxismus-Leninismus und das Streben nach Höchstleistungen im Fachgebiet in den Mittelpunkt der Arbeit zu rücken. Zum Abschluß versicherte der Redner den Genossen des 1. Studienjahres der Hilfe und Unterstützung aller Genossen und Lehrkräfte der Universität und wünschte ihnen ein erfolgreiches Studium.

### Genosse Cox sprach vor Propagandisten der Universität



**UZ** Als Gast der Bezirksleitung Leipzig der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands weilte Genosse Idris Cox, Mitglied des Ausschusses für internationale Fragen des ZK der KP Großbritanniens, am 24. 9. 1976 an der Karl-Marx-Universität. Vor Propagandisten, Agitatoren und Funktionären der Partei und der Massenorganisationen referierte Genosse Cox zum Thema „Die gegenwärtige politische und soziale Lage in Großbritannien und der Kampf für die Verwirklichung der Beschlüsse ihres XXXIV. Parteitages“. Während seines Aufenthaltes an der Karl-Marx-Universität kam es zu einer sehr herzlichen Begegnung mit dem Sekretariat der SED-Kreisleitung. Unser Foto: Genosse Cox (Mitte) im Gespräch mit Genossen Dr. Siegfried Thiele, 2. Sekretär. Foto: UZ/Fischer

### Arbeitsberatung über Lenins Analyse des Imperialismus

**(UZ-Korr.)** Vom 20. bis 22. September 1976 fand eine wissenschaftliche Arbeitsberatung zu Ehren des 60. Jahrestages des Erscheinens von Lenins Werk „Der Imperialismus als höchstes Stadium des Kapitalismus“ statt. Zu dieser Beratung hatte die Forschungsgruppe „Imperialismustheorie“ an der Sektion MI in Kooperation mit Forschungsgruppen der Sektion Wirtschaftswissenschaften, des FMI sowie der Handelshochschule eingeladen. Gemeinsam mit zahlreichen Vertretern aus Universitäten, Hochschulen und Instituten der DDR berieten ausländische Gäste, unter ihnen Prof. Morosow und Dr. Martynov vom IMEMO Moskau, in schöpferischen Diskussionen aktuelle Probleme der Imperialismusanalyse und demonstrierten das hohe theoretische Niveau und die politische Ausstrahlungskraft der Imperialismusforschung. Dies ist zugleich ein Beitrag zur Würdigung der hervorragenden Analyse des Imperialismus durch W. I. Lenin, wie Genosse Prof. Dr. Piazza, Prorektor für Gesellschaftswissenschaften an der MI in seinem Eröffnungsreferat hervorhob. (ausführliche Informationen a. Seite 5)

### Kommuniqué der FDJ-Kreisleitungssitzung vom 22. 9.

Am Mittwoch vergangener Woche fanden sich die Mitglieder der FDJ-Kreisleitung der KMU zu einer Sitzung zusammen, auf der Adelheid Riedel, 1. Sekretär der FDJ-Kreisleitung, über die Aufgaben der FDJ-Kreisorganisation im Studienjahr 1976/77 referierte. Herzlich begrüßten die FDJler den 2. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Siegfried Thiele, sowie Prof. Dr. sc. Annelore Berger, Prorektor für Erziehung und Ausbildung. In der Diskussion zum Referat, zum Kampfprogramm der Kreisorganisation sowie zum Arbeitsplan der FDJ-Kreisleitung sprachen sechs Jugendfreunde. Kampfprogramm und Arbeitsplan fanden einstimmige Zustimmung. Adelheid Riedel betonte im Referat, daß sich die FDJler der KMU mit ihrem Kampfprogramm zur Teilnahme an der Massenbewegung „FDJ-Auftrag IX. Parteitag“ erneut als aktive Helfer und Kampfesreserve der Partei bewähren wollen. Dabei gelte es, die Verantwortung für das Studium des Marxismus-Leninismus verstärkt wahrzunehmen. Von herausragender Bedeutung sei hierbei die Führung des Wettbewerbs „Ausgezeichnete Gruppe im Marxistisch-leninistischen Grundlagenstudium“. Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Arbeit an „Parteiobjekten der Jugend“. Zum Abschluß der Sitzung wurden der langjährige 2. Sekretär der FDJ-KL Philipp Dyck von ihren Funktionen verabschiedet. Adelheid Riedel zeichnete Genossin Harnapp im Auftrag des 1. Sekretärs der FDJ-Bezirksleitung mit der „Propagandistenmedaille der FDJ“ aus. Für ihre ausgezeichnete Arbeit erhielt sie des weiteren den Titel „Aktivist der sozialistischen Arbeit“. Philipp Dyck wurde die „Artur-Bekker-Medaille“ in Silber verliehen. Dr. Siegfried Thiele überreichte beiden Jugendfreunden ein Dankschreiben des Sekretariats der SED-Kreisleitung. Mit der „Artur-Bekker-Medaille“ in Silber wurde ebenfalls Christian Schindler geehrt, der von seiner Funktion als GO-Sekretär des Bereiches „Medizin“ verabschiedet wurde. Die FDJ-Kreisleitung wählte Dr. Werner Möbe zum 2. Sekretär, Hans-Gregor Rehnig zum Sekretär für Wissenschaft und Rita Gürtner zum Sekretär für Kultur-, Sport und Touristik.

Liebe Leser! Aus technischen Gründen erscheint die nächste Ausgabe der „Universitätszeitung“ (Nr. 35) erst am 15. Oktober. Die Redaktion

- Heute:**
- 2** UZ-Interview zur ABI-Massenkontrolle
- 3** Parteilehrjahr aktuell
- 4** Informationen und Argumente zur Wahl
- 5** Vor 60 Jahren erschien Lenins Imperialismusanalyse
- 6** Kulturspiegel für Monat Oktober